

Dreisamtaler 06.04.2022

Baumallee am Giersberg an St. Nimmerlein?

Kirchzarten (dt.) Die 2017 aufgelöste IG Giersberg e.V. hatte zum Abschluss ihres Einsatzes für den Erhalt des Giersbergs als Naherholungsgebiet eine Spende an die Gemeinde Kirchzarten gemacht. Das Ziel war, zusammen mit der Gemeinde zwischen Spielplatz und Osterbach zur ökologischen Aufwertung eine Baumallee oder eine Baumzeile für Insekten und Vögel und zur Verbesserung des Aufenthaltes zu pflanzen. Die Verwaltung der Stiftungssumme und die fachmännische Beratung bis

zur Pflanzung wurden treuhänderisch dem NABU Dreisamtal e.V. übertragen.

Seither sind über vier Jahre vergangen, ohne dass die Schattenspender gepflanzt werden konnten. Schwierige Grundstücksverhandlungen zogen sich über Jahre hin. Die betreffenden Wiesen sind nun im Eigentum der Gemeinde, jedoch durch längerfristige Pachtverträge mit drei Landwirten belegt. Da Ackerland im Dreisamtal knapp ist, tun sich die Landwirte schwer, auf die Nutzung eines breiteren

Streifens ihrer Wiesen zu Gunsten von Naherholung sowie Baum- und Blütenvielfalt zu verzichten. Auch der Kompromiss, nur einige der 24 Bäume zu pflanzen, fand keine Zustimmung. So muss mit der Umsetzung dieser Planung wohl noch längstens sechs Jahre gewartet oder auf ein Umdenken der Landwirte gehofft werden. Der Stiftungszweck sowie der Wille der Gemeinde zur Baumpflanzung bestehen weiterhin.

Wir können nur hoffen, dass bei Neuvergabe der Pachtverträ-

ge NABU und Gemeinde eine Lösung finden, um die Stiftungsabsicht umzusetzen. Bäume sind in diesen bedrängenden Zeiten des Klimawandels und Artenrückganges wichtiger denn je! Bis sie dann gepflanzt werden, müssen die damaligen Spender die vielen im Giersberggebiet Erholungsuchenden – darunter auch manche Rollstuhlfahrer – notgedrungen um weitere Geduld bitten.

*Johanna Pölzl,
für den ehemaligen Vorstand
der aufgelösten IGG e.V.*